

# Ronja Räubertochter

Ein Theaterstück der 3a nach dem Buch von Astrid Lindgren  
Textbearbeitung: Paul Roos

## Personen:

Erzähler(in)

Ronja

Birk

Mattis

Lovis

Borka

Undis

Glatzen-Per

Klein-Klipp

Mattisräuber

Borkaräuber

## **Requisiten:**

Räuberkostüme

CD mit Räubertanz und Ronja-Räuberlied (als Zwischenmusik zwischen den Szenen)

Szene 1

Essen und Trinken für die Räuber

Würfel und Würfelbecher

Messer und Stock zum Schnitzen (für Mattis)

Krückstock und evtl. Glatze für Glatzen-Per

Waldspielsachen (für Ronja)

Szene 2

Gürtel für Ronja

Szene 3

Plastikgeschirr für Mattis (zum Schmeißen)

Szene 4

Brot (Ronja/Birk)

Szene 5

Fesselseil für Mattis/Birk

Szene 6

Brot (Klein-Klipp)

Masken für den Räubertanz

## 1.Szene (Steinhalle)

*Die Schauspieler werden in ihren Rollen vorgestellt.*

### **Erzähler:**

Wir erzählen euch heute die Geschichte von Ronja, die in einer stürmischen Gewitternacht geboren wurde. Sie wird gespielt von .... Ronja ist die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis und seiner Frau Lovis, gespielt von .... Die ganze Räuberbande wohnt seit Urzeiten auf der Mattisburg. Die Räuber werden gespielt von .....

In der Nacht, in der Ronja geboren wurde, hat ein fürchterlicher Blitz die Burg und den Berg in zwei Teile gespalten. Dazwischen ist jetzt ein fürchterlicher Abgrund (*im Bühnenbild zeigen*). In den anderen Teil der Burg ist die Borkabande eingezogen, die mit der Mattisbande verfeindet ist. Dazu gehören der Räuberhauptmann Borka, gespielt von ..., seine Frau Undis, gespielt von ... und ihr Sohn Birk, der genau so alt wie Ronja ist und von ... gespielt wird. Die Räuber werden gespielt von .....

Doch jetzt schauen wir uns zuerst einmal das Räuberleben auf der Mattisburg an. Noch wissen die Mattisräuber nämlich nichts davon, dass ihnen Borka so nah auf die Pelle gerückt ist. Und von seinem Sohn Birk ahnt auch noch niemand etwas...

*Musik geht an, die Räuber tanzen den **Räubertanz**. Wenn die Musik zu Ende ist, essen und trinken Klein-Klipp und Räuber1, Glatzen-Per und Räuber 2 beginnen ein Würfelspiel. Ronja liegt unter dem Tisch und beschäftigt sich mit Sachen aus dem Wald.*

### **Glatzen-Per** beginnt eine Geschichte zu erzählen:

Na wisst ihr noch, wie wir damals den reichen, feinen Herrn aus der Kutsche gezogen haben und er sich bis auf die Unterhose ausziehen musste?

*Die anderen nicken und rufen „Na klar, und ob!“*

### **Klein-Klipp:**

Der hat doch tatsächlich geglaubt, er könnte seinen Geldsack unter dem Hemd verstecken!

*Lachen!*

### **Glatzen-Per:**

Und seine feine Frau! Wie die gequiekt hat! Wie ein kleines Ferkelchen!

### **Räuber 1:**

Stimmt ja alles. Aber als die Soldaten kamen, mussten wir die Beine in die Hand nehmen und machen, dass wir wegkommen. Gut, dass wir auf die Burg entwischen konnten.

### **Klein-Klipp:**

Ja, hier waren wir immer sicher. Wie mag es bloß den Hosenschissern von der Borkasippe im Wald ergehen? Wahrscheinlich sind sie längst geschnappt worden und sitzen jetzt im Kerker!

**Räuber 1:**

Das würde ihnen recht geschehen!

*Bei den Spielern entsteht Streit:*

**Räuber 2:**

Du hattest gar keine zwei Sechsen gewürfelt. Du schummelst ja!

**Glatzen-Per:**

Sag das noch mal, dann zieh ich dir die ungewaschenen Ohren lang!

**Räuber 2:**

Und ich rei dir jedes Barthaar einzeln aus, wenn du jetzt auch noch frech wirst

**Mattis:**

Ruhe im Saal! Wagt es bloß nicht, euch vor den Augen meiner Tochter zu prgeln!  
Sonst bekommt ihr es mit mir zu tun. Lasst uns lieber unser Räuberlied singen!

*Alle singen das Räuberlied.*

**Räuberlied**

*(zu singen nach der Melodie von Katjusha/Im dunklen Wald von Paganowo)*

In der Burg am großen Mattisberge  
Wohnt ne Räuberbande wie man weiß.  
Mattis, Lovis und natürlich Ronja  
Glatzen-Per, Klein-Klipp und auch der Rest.  
Mattis, Lovis und natürlich Ronja  
Glatzen-Per, Klein-Klipp und auch der Rest.

In der großen Halle wird gefeiert  
Wird getanzt, gesungen und gelacht  
Mattis, Lovis und natürlich Ronja  
Glatzen-Per, Klein-Klipp und auch der Rest.

Gibt es Streit dann schimpft der Räuberhauptmann  
Mattis der der Chef der Bande ist.  
Mattis, Lovis und natürlich Ronja  
Glatzen-Per, Klein-Klipp und auch der Rest.

Ja, wir Räuber halten fest zusammen  
Die Soldaten kriegen uns doch nie!  
Mattis, Lovis und natürlich Ronja  
Glatzen-Per, Klein-Klipp und auch der Rest.

*Ende der 1.Szene.*

## 2.Szene (Abgrund)

*Ronja wagt sich vorsichtig an den Abgrund*

**Ronja:**

Wie tief die Schlucht ist (*schaudert*)! Aber mit einem Sprung müsste man doch hinüberkommen! (*erschrickt: auf der anderen Seite ist ein Junge*)

**Birk:**

Ich weiß, wer du bist. Du bist die Räubertochter! Ich habe dich im Wald gesehen.

**Ronja:**

Und wer bist du?

**Birk:**

Ich bin Birk, der Sohn von Borka. Wir sind heute Nacht hier mit der ganzen Bande eingezogen. Dieser Teil der Burg gehört jetzt uns! (*Ronja ist sauer*)

*Birk springt über den Abgrund*

**Birk:**

Mach´s nach, wenn du kannst!

*Beide springen hin und her, bis Birk abstürzt. Ronja rettet ihn mit einem Seil.*

**Birk:**

Danke, dass du mir das Leben gerettet hast! Wir sehen uns bestimmt wieder!

**Ronja:**

Ach was! Hoffentlich fällst du wieder rein.

*Ende der 2. Szene.*

### 3.Szene (Steinhalle/Abgrund)

*Mattis ist wütend und schmeißt Geschirr durch die Gegend.*

**Mattis:**

Das darf doch wohl nicht wahr sein! Diese Hosenschisser, diese Saubande.

**Lovis:**

Wenn du dich aufregen willst, bitte schön! Aber hinterher räumst du alles wieder auf!

**Mattis:**

Und wieso hat Borka, der verdammte Hund überhaupt einen Sohn?

**Lovis:**

Nun ja, du hast ja auch eine Tochter.

*Mattis flucht und tobt weiter*

**Lovis:**

Jetzt ist aber Schluss!

**Ronja:**

Sei nicht traurig, Papa! Wir brauchen die Borkaräuber doch nur rauszuschmeißen.

*Klein-Klipp kommt angelaufen*

**Klein-Klipp:**

Borka wartet auf dich, Mattis! Er steht drüben am Abgrund. Er will mit dir reden!

**Mattis:**

Das kann er haben.

*Alle treffen sich am Abgrund und stehen sich gegenüber. Birk winkt Ronja heimlich zu.*

**Borka:**

Gut, dass du gekommen bist. Wir mussten vor den Soldaten auf die Burg fliehen. Im Wald ist es nicht mehr sicher. Irgendwo müssen wir ja bleiben.

**Mattis:**

So weit kommt es noch! Wie seid ihr überhaupt hereingekommen?

**Borka:**

Ganz einfach! Dieser Junge kann mit einem Seil die steilsten Wände raufklettern. Er hat das Seil oben festgemacht. Und dann sind wir alle hinterher geklettert.

**Mattis:**

Aber auf der anderen Seite gibt es doch gar keine Tür!

**Borka:**

Doch, am alten Schweinestall. Weißt du nicht mehr, wie wir dort als kleine Kinder immer Ratten gefangen haben? So lange, bis dein Vater dahinter kam und mir eine Ohrfeige verpasst hat!

**Mattis:**

Jaja! Damals habe ich gelernt, dass alle aus der Borkasippe meine Feinde sind! Und deshalb müsst ihr auch hier verschwinden!

**Borka:**

Nein, wir bleiben!

*Die Banden stehen sich gegenüber und rufen abwechselnd „Wir bleiben!“ – „Ihr geht“*

**Mattis:**

Schluss damit! Wir werden ja sehen!

*Ende der 3. Szene.*

#### 4.Szene (Kellergewölbe)

**Erzähler:**

Als der Winter kommt, verliert Ronja an einem steilen Berg einen Ski und bleibt mit dem Fuß stecken. Birk hilft ihr und rettet ihr Leben, so wie sie am Abgrund seines gerettet hat. Die beiden beschließen, einander Bruder und Schwester sein zu wollen – trotz der Feindschaft ihrer Väter. Leider können sie sich vorläufig nicht sehen, denn es schneit und schneit und man kann die Burg nicht mehr verlassen. Da entdeckt Ronja in den Kellergewölben einen alten Geheimgang, der die beiden Teile der Burg miteinander verbindet. *(Ronja kommt und spielt das Erzählte)*

Mühsam räumt sie die vielen Steine weg, die den Weg versperren. Als der Durchgang wieder frei ist, hört sie von der anderen Seite ein Pfeifen.

*Pfeifen.*

**Ronja:**

Da ist jemand! Diese Melodie habe ich doch schon einmal gehört!

*Sie pfeift dieselbe Melodie zurück. Drüben wird es still. Pause.*

**Birk:**

Ronja?

**Ronja:**

Birk!

*Man hört Schritte.*

**Ronja:**

Da kommt jemand! Ich muss schnell weg! Niemand darf den Geheimgang entdecken! Sehen wir uns morgen?

**Birk:**

Ja, morgen!

*Glatzen-Per kommt angeschlurft und sieht sich neugierig um*

**Glatzen-Per:**

Na, was machst du denn hier unten?

**Ronja:**

Ach mir war langweilig. Aber nun will ich hier raus. Komm!

*Sie zieht Glatzen-Per mit sich fort.*

**Erzähler:**

Am nächsten Tag schleicht sich Ronja wieder in den Keller.

**Ronja:**

Bist du da, Birk?

*Birk schleicht sich an und zieht ihr an den Haaren. Ronja erschreckt.*

**Ronja:**

Musst du mich so erschrecken?

**Birk:**

Ich warte schon so lange!

**Ronja:**

Und ich erst! Ich warte schon den ganzen Winter!  
Du siehst so dünn aus! Was ist mit dir?

**Birk:**

Nichts. Ich hab in der letzten Zeit nur nicht viel gegessen.

**Ronja:**

Habt ihr denn nicht genug zu essen?

**Birk:**

Bei uns ist schon lange keiner mehr satt geworden.

*Ronja gibt ihm ein Brot von ihrem Frühstück, Birk verschlingt es sofort hungrig.*

**Birk:**

Oh je, das wolltest du doch bestimmt selbst essen!

**Ronja:**

Wir haben noch mehr davon. Wie kommt es, dass ihr nichts zu essen habt?

**Birk:**

Wir mussten vor den Soldaten fliehen und unseren Wald verlassen. Wir konnten unsere Schafe und Ziegen nicht mitnehmen. Als wir in die Mattisburg einzogen, hatten wir nichts außer einigen Säckchen Mehl, Rüben, Erbsen und Salzheringen. Es gibt nichts Schlimmeres als zu hungern.  
Ach, hätte ich doch wenigstens etwas Brot für Undis aufgehoben!

**Ronja:**

Vielleicht kann ich noch mehr besorgen!

**Birk:**

Aber nein. Dann müsste ich sagen, woher ich es habe. Das würde Borka schrecklich wütend machen.

**Ronja:**

Du hast Recht. Unsere Treffen müssen geheim bleiben. Wir treffen uns jetzt jeden Tag, ja? Und ich bringe dir immer etwas zu essen mit.

*Die beiden umarmen sich zur Verabschiedung. Birk geht heim.*

**Ronja:**

So weit ist es also mit mir gekommen! Jetzt helfe ich auch noch den Borka-Räubern.  
Wenn Mattis das erfährt!

*Ende der 4. Szene.*

## 5.Szene (Steinhalle/Abgrund)

### **Erzählerin:**

Im Frühling können sich Birk und Ronja endlich wieder draußen im Wald treffen. Doch eines Tages als Ronja nach Hause kommt, erlebt sie eine schlimme Überraschung!

### **Mattis:**

*(Lacht gemein)*

Jetzt brauchen wir nicht mehr mit Borka zu kämpfen!

### **Ronja:**

Warum denn nicht?

### **Mattis:**

Sieh nur, wen ich gefangen habe! Nun wird Borka alles tun, was ich von ihm verlange!

### **Ronja:**

Das ist gemein! Das darfst du nicht tun!

### **Mattis:**

Was redest du da? Wir gehen jetzt zum Abgrund und dann werden wir ja sehen!

*Alle (auch die Borkaräuber) gehen zum Abgrund*

### **Borka:**

Du bist grausam, Mattis!

### **Mattis:**

Hauptsache, du verschwindest!

### **Borka:**

Ja wir gehen sofort, wenn wir ein Versteck gefunden haben. Gib mir meinen Sohn zurück!

### **Mattis:**

Du bekommst ihn erst, wenn ihr hier abgehauen seid. Solange kann er in unserem Kerker wohnen! *(Lacht gemein)*

### **Undis:**

Na Lovis, wie ist es denn, mit so einem fiesen Kerl verheiratet zu sein?

*Ronja springt auf die andere Seite! Entsetzte Stille, alle starren Ronja an.*

### **Borka:**

Willst du mir jetzt meinen Sohn zurückgeben?

### **Mattis:**

Wann du willst!

### **Borka:**

Dann bekommst du auch deine Tochter zurück!

### **Mattis:**

Ich habe keine Tochter mehr.

### **Lovis:**

Aber ich! Und ich will Ronja zurückhaben.

*Die Kinder werden freigelassen und springen zu ihren Müttern.*

**Undis:**

*(zu Birk)*

Komm, wir gehen! Ich sehe doch wie ihr euch anschaut!

## 6.Szene (Wald/Steinhalle)

*Während die Erzählerin spricht, spielen Ronja und Birk (und Mattis und Klein-Klipp und Lovis) das Erzählte. Ort irgendwo hinten im Publikum.*

### **Erzählerin:**

Nach diesem Vorfall hält Ronja es nicht länger auf der Burg aus, wo Mattis mit seinem Schweigen eine düstere Stimmung verbreitet. Schweren Herzens geht sie von zu Hause weg. Zusammen mit Birk verbringt sie den ganzen Sommer in einer Bärenhöhle. Sie fangen Fische im Fluss, hacken Holz und bereiten sich ihr Essen am Feuer. Einmal kommt Klein-Klipp und besucht sie. Er bringt ihnen Brot.

*Klein Klipp und Ronja begrüßen sich herzlich*

### **Klein-Klipp:**

Na, wie geht es dir!

### **Ronja:**

Eigentlich ganz gut. Es ist schön mit Birk zusammen zu sein. Nur manchmal habe ich Sehnsucht nach zuhause.

### **Klein-Klipp:**

Willst du denn nicht bald zurück kommen?

### **Ronja:**

Wie ist es denn in der Mattisburg?

### **Klein-Klipp:**

Traurig ist es. Alle warten auf dich.

### **Ronja:**

Auch Mattis?

### **Klein-Klipp:**

Ach, (*seufzt*) wer weiß...

### **Ronja:**

Ich komme erst nach Hause, wenn ich wieder Mattis' Kind bin. Sag ihm das!

### **Erzählerin:**

Birk ist erleichtert, dass Ronja nicht in die Mattisburg zurückgehen will. Dann kommt eines Tages auch Lovis zu Besuch.

*Ronja und Lovis begrüßen sich herzlich.*

### **Lovis:**

Komm doch zurück!

### **Ronja:**

Nur wenn Mattis mich selbst darum bittet!

**Erzählerin:**

Schließlich wird es Herbst. Birk und Ronja machen sich Sorgen, was im Winter aus ihnen werden soll. Da sitzt eines Tages Mattis an ihrer Quelle.

**Ronja:**

Ich gehe Wasser holen.

**Birk:**

Gut, ich komme gleich nach.

*Ronja fällt ihrem Vater in die Arme. Beide weinen. Birk steht etwas abseits. Nach einer Zeit schiebt Mattis seine Tochter ein Stück von sich, um sie anschauen zu können.*

**Mattis:**

Komm doch wieder nach Hause!

*Ronja schaut zu Birk und zögert.*

**Mattis:**

(zu Birk) Du kannst auch bei uns wohnen. Meine Tochter mag dich. Vielleicht kann ich es ja auch lernen.

**Birk:**

Ich kann nicht zu euch kommen. Ich muss zurück zu meinen Eltern.

**Ronja:**

Ja, du gehst zurück zur Borkafeste. Aber wir werden uns sehen, wann immer wir wollen!

**Mattis:**

Ich muss mit Borka reden. Vielleicht ist es das Beste, wenn wir uns zusammen tun. Zu einer großen Räuberbande.

*Alle gehen zur Burg.*

**Erzählerin:**

Und so kommt es tatsächlich.

*Borka und Mattis geben sich über die Kluft die Hand.*

**Erzählerin:**

Borka ist einverstanden und in der Steinhalle wird ein großes Fest gefeiert.

*Alle Räuber tanzen den Räubertanz. Anschließend Verbeugung, Applaus.*

*Zugabe: Räuberlied mit allen*